

*Ich will Zuflucht nehmen zum
Schatten deiner Flügel,
bis das Verderben vorübergezogen ist.*

Psalm 57, 2



Liebe Geschwister und Freunde!

Die Gewissheit, **unter dem Schutz unseres großen und liebenden Gottes zu stehen, ist ein starker Trost für unsere oft bangen Herzen.**

In Tagen, wo die Wolken am Horizont dunkler und drohender werden, dürfen wir es uns als geliebte Kinder Gottes neu und fester ins Gedächtnis rufen:

Der Vater treue unseres Gottes können wir völlig vertrauen!

Ist es nicht so, liebe Geschwister, dass, wenn wir etwas von den schrecklichen Geschehnissen in der Welt mitbekommen, uns oft Sorgen und Ängste befallen? Darüber hinaus sind wir auch noch von vielen unüberschaubaren Veränderungen auf allen Gebieten des Lebens nur zu oft überfordert und beunruhigt.

*Jeder, der sich im
„Schatten Gottes“
aufhält, ist wohl
geborgen.
Er befindet sich
unter dem
Schutz Gottes.*

Aber mögen doch unsere armen, oft so aufgewühlten Herzen stille werden! Es bleibt bestehen und ist von Gott selbst verbürgt: **In dem Schatten und unter dem Schutz „Seiner Flügel“ können wir uns bergen!** Bei unserem treuen Gott finden wir für alle Lagen, für alle Umstände ein mitfühlendes Herz, das uns versteht und uns mit unermüdlicher Liebe umschließt.

Wie wohltuend und wichtig ist die Gemeinschaft mit Ihm und wie glücklich und dankbar machen uns das Bewusstsein und schließlich der Genuss der sicheren Geborgenheit: *„Du wirst Zuflucht finden unter seinen Flügeln.“* (Psalm 91,4)

Ganz allgemein stellen **die „Flügel“ in der Heiligen Schrift ein Sinnbild der Macht** dar, sei es einer richtenden und häufiger **einer bewahrenden, schützenden Macht, die Gott für Seine Geliebten entfaltet.**

Was **die „Sonne“** betrifft, so hat sie in der Bibel auch durchaus einen positiven Charakter; sie ist die Grundlage für das Leben – aber wir können uns doch nicht ohne Unterbrechung ihren Strahlen aussetzen. Wir benötigen **den Schatten** als Schutz vor der Sonne.

Die Psalmdichter haben den **„Schatten Gottes“** als ein großes Vorrecht und als eine Wohltat angesehen:

„Bewahre mich wie den Augapfel im Auge; birg mich im Schatten deiner Flügel.“ (Psalm 17,8)

„Wie köstlich ist deine Güte, o Gott! Und Menschenkinder nehmen Zuflucht zum Schatten deiner Flügel.“ (Psalm 36,8; noch weitere Psalm-Verse: 61,5; 91,1; 121,5)

Ihr Lieben, müssen wir nicht gestehen: In der gegenwärtigen Zeit verzagen wir oft in den vielen Nöten und Schwierigkeiten! Wir schauen ängstlich in die Zukunft und erhoffen von äußeren Dingen Besserung unserer Lage! – **Warum nehmen wir nicht lieber Zuflucht zu dem Schatten Seiner Flügel?**

Hat Gott nicht auch uns wie auf Adlerflügeln bis hierher getragen und uns täglich Seine liebende Fürsorge offenbart? (siehe 2. Mose 19,4)

Er wird uns auch weiterhelfen! Ja, unsere bangen und verzagten Herzen dürfen getrost sein.

Wir dürfen jubeln in dem Schatten Seiner Flügel!

(Psalm 63,8; siehe auch 1. Könige 8,56; Psalm 68,20; 2. Korinther 1,3)

Wollen wir nicht wieder öfters unserem Gott mit dankbaren Herzen Loblieder singen? Darin liegt ein wunderbarer Segen für uns selbst, und es wird ein Zeugnis denen gegenüber sein, die den „Schatten Seiner Flügel“ nicht kennen.

Gottes Macht wird uns tragen bis in die Wohnungen des Vaterhauses! Der Herr Jesus hat sie uns selbst bereitet, und wir werden dort von allen Kämpfen, von aller Müdigkeit des Weges für ewig befreit sein.

Allen unseren lieben Lesern wünschen wir die anhaltende Gewissheit des Geborgenseins „im Schatten Seiner Flügel“!

Herzliche Grüße, *Eure Brüder*

Dein Brief

wird von verschiedenen Schreibern verfasst. Ihr Anliegen ist, dem Leserkreis Ermunterung und Erbauung für den christlichen Alltag anzubieten.

Kostenlose Verteilschriften zur Verbreitung des Evangeliums können angefordert werden.

Gern können Sie uns neue Anschriften von „Dein Brief“-Interessenten mitteilen. Voraussetzung ist deren Einverständnis. Der Versand erfolgt ca. 10-mal im Jahr und ist kostenlos.

Garantie: Wir werben für keine Sekte oder christliche Sondergruppe.

*In der Welt voll Angst und Schmerzen,
voller Kampf und Streit,
hat der Herr für uns, die Seinen,
Schutz und Wehr bereit.
Eine wundersame Festung
zeigt dir Gottes Wort:
Sieh, der Schatten Seiner Flügel
ist dein Bergungsort.*

*Wie die Henne ihre Küchlein
sicher hält und warm,
so nimmt Er, die Ihm Vertrauten,
fest in Seinen Arm,
schützt sie vor Gefahr und Schrecken,
gibt den Müden Ruh,
mit dem Schatten Seiner Flügel
deckt Er sanft sie zu.*

*Ob im finstern Tal wir wandern,
Herr, auch Du bist da,
bist zu helfen und zu trösten
stets den Deinen nah.
Nicht des Todes Schatten ist es,
den mein Auge sieht,
nein, der Schatten Deiner Flügel
schützend mich umzieht.*

*Herr, im Schatten Deiner Flügel
lass mich Tag und Nacht
selig stets geborgen bleiben,
bis mein Lauf vollbracht,
bis vom Glauben in das Schauen
Du mich führst ein,
aus dem Schatten Deiner Flügel
in des Himmels Schein!*

D. R.

